

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Brandenburg
Beschluss der 31. Ordentlichen Landesdelegiertenkonferenz
am Samstag, 3. November 2012
im Cultur Congress Centrum, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg a. d. H.

Qualitätsoffensive Schulessen

Gesundes Essen ist nicht nur Voraussetzung für eine gesunde Entwicklung der Kinder, sondern auch für ihren Lernerfolg. Das Kita- und Schulessen ist ein wichtiges Mittel, um schon in jungen Jahren die Weichen in diese Richtung zu stellen.

Ende September 2012 hat der Essenskandal um die mit Erregern verseuchten Erdbeeren aus China der Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass der derzeitige Preisdruck zu unverantwortlichen Qualitätseinbußen führt.

Die sogenannte „Hamburger“ Studie "Beurteilung der Kosten- und Preisstrukturen ... in der Schulverpflegung" von Arens-Azevedo hat verdeutlicht, dass bei einem Preis um die 2,00 Euro die Einhaltung der Qualitätsstandards der DGE (Deutschen Gesellschaft für Ernährung) und eine tarifliche Entlohnung des Personals nicht möglich sind.

Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg halten deshalb eine Qualitätsoffensive beim Kita- und Schulessen für unumgänglich. Dabei kommt den Vertragspartnern der Caterer, also Kita- und Schulträgern und Eltern eine Schlüsselrolle zu. Wir fordern alle Beteiligten, insbesondere Eltern, Kommunen, Kreise, Freie Träger und das Land Brandenburg auf, soweit noch nicht geschehen, die Qualitätskriterien für gesundes Kita- und Schulessen stärker in den Vordergrund zu rücken.

Uns ist bewusst, dass das zu finanziellen Mehrbelastungen führen kann. Die derzeit übliche Eigenbeteiligung der Eltern pro Mahlzeit von ca. 1,50 bis ca. 2,70 Euro (Bedürftige max. 1,00 Euro) halten wir für angemessen. Die Eigenbeteiligung soll einkommensabhängig gestaffelt werden.

Die bisherige dezentrale Praxis, dass die Schulträger und ggf. Eltern bzw. Vereine Vertragspartner der Caterer sind, halten wir für sinnvoll.

Dabei **empfehlen** wir, Folgendes bei der Vertragsgestaltung zu beachten:

1. Die Ausschreibungen der Kommunen orientieren sich mindestens an den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE).
2. Der Vollwert-Anteil ist hoch. Der Bio-Anteil beträgt kurzfristig mindestens 20%. (Die Partei B90/Die Grünen streben 100% an.)
3. Die Auswahl der Caterer erfolgt auf der Basis objektiver Kriterien. Die Auswahlkriterien für Nahrungsmittel, müssen auch klimatische und Umweltaspekte berücksichtigen, z.B. saisonale Produkte bevorzugen.
4. Bei der Zubereitung sind längere Warmhaltezeiten zu vermeiden, um die Nährstoffe zu erhalten.
5. Wir unterstützen Initiativen der Kitas und Schulen, die Kinder bei der Zubereitung und Essensausgabe zu beteiligen. Auch der Gemüse- und Obstanbau in Kita- und

Schulgärten ist eine sinnvolle Maßnahme. Die Ernährungsbildung hat in Kitas und Schulen einen großen Stellenwert.

6. Zur Essenskultur gehört auch eine stressfreie Essenaufnahme, die durch Maßnahmen wie entsprechend langen Pausen, sinnvolle Einbindung der Essenszeiten in den rhythmisierten Ganzttag, entsprechende Gestaltung der Räume unterstützt wird.
7. Eine Mitwirkung von Eltern, Kitas und Schulen ist bei den Ausschreibungen und bei der Auswahl des Caterers zu gewährleisten.

Darüber hinaus **fordern** wir:

1. Eine verstärkte Beteiligung der Kita- und Schulgremien ist in Gesetzen und/oder Verordnungen zu regeln. Die Formulierung im Schulgesetz §113 "im Benehmen mit den Schulen" sollte in „im Einvernehmen mit den Schulen“ geändert werden.
2. Die Schulträger sollen beim Ausbau von Schulküchen finanziell unterstützt werden. Das kann z. B. nach dem Modell des Ausbaus von Ganztagsangeboten erfolgen.
3. Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg setzen sich dafür ein, dass das sogenannte Kooperationsverbot zwischen Bund und Ländern fällt oder zumindest soweit eingeschränkt wird, dass eine gezielte finanzielle Unterstützung qualitativ hochwertigen Schulessens durch den Bund möglich ist.
4. Wir halten eine gesetzliche Verschärfung der Kennzeichnungspflicht durch Zulieferer für geboten, damit die Herkunftsländer der Zulieferer besser überprüft werden können.
5. Wir setzen uns dafür ein, dass die Umsatzsteuer für Schulessen auf den aktuell ermäßigten Satz für Lebensmittel (7%) gesenkt wird.